Hittorf-Gymnasium Recklinghausen

Informationen über die gymnasiale Oberstufe im achtjährigen Bildungsgang

Für die Stufe Q1

Überblick:

- Aufbau und Organisation der gymnasialen Oberstufe
- Die Stufe EF (Einführungsphase)
- Die Stufen Q1 und Q2 (Qualifikationsphase)
- Das Abitur

Die gymnasiale Oberstufe

Abiturzeugnis (Ergebnisse aus Block I und Block II)

Abiturprüfungen (Block II)

Zulassung zu den Abiturprüfungen

2. Jahr der Qualifikationsphase
(2 Kurshalbjahre)

(Block I)

FHR
schul. Teil

1. Jahr der Qualifikationsphase
(2 Kurshalbjahre)

Versetzung (mittlerer Schulabschluss)

Einführungsphase

Wochenstunden und Kurse

Ein Kurs entspricht der Belegung eines Faches in einem Halbjahr

➔ Anzahl der Wochenstunden in der gymn. Oberstufe: insgesamt **102**
(Geringfügige Überschreitung im Rahmen der bestehenden Blockung möglich, jedoch ohne Anspruch);

Bandbreite je Jahrgangsstufe: **32 – 36** Wochenstunden
(durchschnittlich also **34** Wochenstunden).

Kurse haben einen Umfang von **2** (z.B. Vertiefungskurse oder Projektkurse), **3** (Grundkurse) oder **5** (Leistungskurse) Wochenstunden

Aufgabenfelder und Fächer

Aufgabenfeld I	sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch
		alle Fremdsprachen (E, L, F, S, I, NL, GR)
		Kunst und Musik
Aufgabenfeld II	gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte, Sozialwissenschaften, Geographie, Erziehungswissenschaft, Psychologie, Recht, Philosophie
Aufgabenfeld III	mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik
		Biologie, Physik, Chemie, Informatik, Technik
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion	
	Sport	
Vertiefungsfächer	in Deutsch, Mathematik und den fortgeführten Fremdsprachen	
Projektkurse	in Anbindung an ein Referenzfach (nur in der Qualifikationsphase)	

Vertiefungskurse

- ➔ **Zweistündige Halbjahreskurse**
- ➔ Halbjährlicher Wechsel ist möglich.
- ➔ **Förderung bei Leistungsdefiziten** im Kernfachbereich: D, M, Fremdsprache.
- ➔ Integraler Bestandteil des Fächerangebotes der Schule.
- ➔ Über die Teilnahme entscheidet die Schule (Begrenzung der Teilnahme auf Schülerinnen und Schüler mit ausgewiesenem Förderbedarf).
- ➔ **Keine Benotung**, sondern nur eine Teilnahmebescheinigung;
  Fehlzeiten werden auf dem Zeugnis vermerkt.
- ➔ **Anrechnung auf Wochenstundenzahl**, aber **nicht versetzungswirksam** und **keine Anrechnung im Rahmen der Gesamtqualifikation**.

Die Einführungsphase

Belegverpflichtungen

11 Grundkurse

und

- **12. Wahlkurs <u>oder</u>**
- **Vertiefungskurs**
- **Neu einsetzende FS unter den 11 Grundkursen**

• Jedes Fach wird 3-stündig unterrichtet.

***Ausnahmen*:** neu einsetzende Fremdsprache (4-stündig),Vertiefungskurse: 2-stündig.

• Ein Fachwechsel (Ausnahme: Vertiefungskurse) ist zum Halbjahr nicht möglich.

Die Einführungsphase – Pflichtfächer

(als Grundkurse)

Fach	EF			
Deutsch	X	X		
eine fortgeführte Fremdsprache	X	X		
Kunst oder Musik	X	X		
eine Gesellschaftswissenschaft (bis Ende Q2 mind. 2 Kurse in GE und SW)	X	X		
Mathematik	X	X		
eine klassische Naturwissenschaft (BI, CH, PH)	X	X		
Religion/ersatzweise Philosophie	X	X		
Sport	X	X		
Eine weitere Fremdsprache oder ein weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III (NW) (fremdsprachlicher oder naturwissenschaftlicher Schwerpunkt)	X	X		

10., 11. und ggf. 12. Fach: Wahlfach

Darüber hinaus: Weitere Fächer zur Erfüllung der Wochenstunden und Kursanzahl nach Wahl im Rahmen des schulischen Angebots

(u.a. möglich: Halbjahreskurse im Vertiefungsunterricht)

Die Einführungsphase: 34 o. 36 Wochenstunden - Beispiel

	Fach	Beispielbelegung	Stunden
Aufgabenfeld I	Deutsch	*Deutsch*	3
	eine fortgeführte Fremdsprache	*Englisch*	3
	Kunst oder Musik	*Kunst*	3
Aufgabenfeld II	eine Gesellschaftswissenschaft	*Geschichte*	3
Aufgabenfeld III	Mathematik	*Mathematik*	3
	eine klass. Naturwissenschaft	*Physik*	3
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion/ersatzweise Philosophie	*Ev. Religion*	3
	Sport	*Sport*	3
9. Fach	Weitere Fremdsprache/weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III (NW) (FS- oder NW-Schwerpunkt)	*Spanisch* *ODER* *Biologie*	4 o. 3
10. Fach	Wahlfach	*Chemie*	3
11. Fach	Wahlfach	*Sozialwissenschaften*	3
ggf. 12. Fach	Wahlfach	*Erdkunde* *(wenn nicht S0 belegt)*	3
			34/36

Klausurverpflichtungen
(Schriftlichkeit)

Einführungsphase:

Deutsch,
Mathematik,
alle Fremdsprachen,
eine Gesellschaftswissenschaft,
eine klassische Naturwissenschaft

- *Auf Wunsch in weiteren Fächern*
- *Die Schriftlichkeit kann in einem gewissen Rahmen zum 2. Halbjahr geändert werden*

Zentrale Klausuren am Ende der Einführungsphase

➔➔➔ Deutsch, Mathematik

➔➔➔ 2. Klausur im 2. Halbjahr

➔➔➔ keine Zweitkorrektur, aber schulinterne Evaluation

➔➔➔ Fremdsprachen: Möglichkeit der mdl. Kommunikationsprüfung nach schulischer Entscheidung

Latinum

5	6	7	8	9	(10) GE	Eph	Q1	Q2	
							Note im Abschlusshalbjahr: mind. ausreichend		
							Note im Abschlusshalbjahr: mind. ausreichend		
									Note im Abschlusshalbjahr: mind. ausreichend (5 Punkte) Bei Unterricht im Umfang von insgesamt 14 Wochenstunden Note im Abschlusshalbjahr: mind. ausreichend (5 Punkte)
									Unterricht im Umfang von insgesamt 12 Wochenstunden plus Erweiterungs prüfung (Ergebnis: mind. ausreichend, 5 Punkte)

Ganzjähriger Auslandsaufenthalt

Alternative 1 Nur für leistungsstarke SuS (VV 4.21zu § 4 APO-GOSt) Mittlerer Schulabschluss nach Q 1	**Alternative 2**	**Alternative 3**
	Q 2	Q 2
Q 2	Q 1	Q 1
Q 1	EF	**Auslandsjahr**
Auslandsjahr **Ggf. Latinumsbestimmungen beachten.**	**Auslandsjahr**	EF
Sekundarstufe I (Klasse 9)		

Auslandsaufenthalt in der Einführungsphase

Bitte nehmen Sie in jedem Fall frühzeitig mit der Schule Kontakt auf, da eine individuelle Beratung notwendig ist.

Versetzungsordnung Einführungsphase – Qualifikationsphase (Erwerb des mittleren Schulabschlusses)

Grundlage sind die Leistungsbewertungen im 2. Halbjahr der Einführungsphase.

In den **10 versetzungswirksamen Kursen** (= 9 Kurse des Pflichtbereichs und 1 Kurs des Wahlbereichs) müssen **ausreichende oder bessere Leistungen** erzielt werden.

Versetzt wird auch, wer in **nicht mehr als einem der versetzungswirksamen Kurse mangelhafte** und in den anderen Kursen mindestens ausreichende Leistungen erbracht hat.

Mangelhafte Leistungen in einem der Fächer Deutsch, Mathematik oder in der fortgeführten Fremdsprache, müssen in durch mindestens befriedigende Leistungen in einem Fach aus dieser Gruppe ausgeglichen werden.

Mit der Versetzung in die Qualifikationsphase erwerben die Schüler ihren mittleren Schulabschluss.

Versetzungsordnung Einführungsphase – Qualifikationsphase (Erwerb des mittleren Schulabschlusses: Beispiele)

10 versetzungswirksame Kurse:

alle 4 oder besser $\Rightarrow$ versetzt

1 x 5 $\Rightarrow$ versetzt (s.u. für D, M, fortgef. FS!)

2 x 5 $\Rightarrow$ nicht versetzt, Möglichkeit der Nachprüfung

3 oder mehr x 5 $\Rightarrow$ nicht versetzt, keine Möglichkeit der Nachprüfung

1 x 5 in D,M, fortgef. FS (z.B. E) und 1 x 3 in einem dieser Fächer $\Rightarrow$ versetzt

1 x 5 in D,M, fortgef. FS (z.B. E) und keine 3 in einem dieser Fächer $\Rightarrow$ nicht versetzt

Versetzungsordnung Einführungsphase – Qualifikationsphase

Möglichkeit der Nachprüfung

Nicht versetzte Schüler können **in einem Fach, in dem mangelhafte Leistungen erbracht wurden**, eine Nachprüfung ablegen, wenn sie durch die Verbesserung dieser einen mangelhaften Leistung die Versetzungsbedingungen erfüllen.

Nicht versetzte Schüler können die Einführungsphase wiederholen.

Achtung: Bei einer Wiederholung der Einführungsphase entfällt im Anschluss an das wiederholte Schuljahr die Möglichkeit der Nachprüfung.

Versetzungsordnung Einführungsphase – Qualifikationsphase (Erwerb des mittleren Schulabschlusses)

Berücksichtigung nicht angewarnter mangelhafter Leistungen

Für die Versetzungsentscheidung wird eine von ggf. mehreren nicht angewarnten mangelhaften Leistungen nicht berücksichtigt.

ABER:

Für den Erwerb des mittleren Schulabschlusses werden alle mangelhaften Leistungen berücksichtigt.

So kann evtl. eine Nachprüfung notwendig werden, um den mittleren Schulabschluss zu erreichen, obwohl die Versetzung erreicht worden ist.

Die Qualifikationsphase

Belegverpflichtung insgesamt: 38 - 40 anrechenbare Kurse

2 Leistungskurse
7 Grundkurse

und

- **8. Grundkurs und ggf. ein Projektkurs**

Leistungskurse werden **5-**stündig unterrichtet.

Grundkurse werden **3-**stündig unterrichtet.

Ausnahmen:

neu einsetzende Fremdsprache: **4-**stündig (nur als Grundkurs möglich)

Projektkurse: **2-**stündig

Die Qualifikationsphase – Pflichtfächer

(als Grundkurs oder Leistungskurs)

Fach	Q1		Q2	
Deutsch	X	X	X	X
eine Fremdsprache	X	X	X	X
Kunst oder Musik oder Literatur (in Q1)	X	X		
eine Gesellschaftswissenschaft	X	X	X	X
Geschichte			X	X
Sozialwissenschaften			X	X
Mathematik	X	X	X	X
eine klassische Naturwissenschaft (BI, CH, PH)	X	X	X	X
Religion/ersatzweise Philosophie	X	X		
Sport	X	X	X	X
Weitere Fremdsprache oder weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III (NW) (fremdsprachlicher oder naturwissenschaftlicher Schwerpunkt)	X	X	X	X

Weitere Fächer zur Erfüllung der Wochenstunden und Kursanzahl nach Wahl im Rahmen des schulischen Angebots

(u.a. möglich: 2 Halbjahreskurse im Projektkurs (in Q1)

Klausurverpflichtungen

(Schriftlichkeit)

Qualifikationsphase: die 4 Abiturfächer,

Deutsch,

Mathematik,

eine Fremdsprache (immer die neu eins. FS), eine weitere Fremdsprache oder ein weiteres Fach aus dem naturwissenschaftlich-technischen Bereich (FS- oder NW-Schwerpunkt)

Im letzten Halbjahr gelten Sonderregelungen!

Auf Wunsch in weiteren Fächern (2 Klausuren je Halbjahr)

Wahl der vier Abiturfächer (2 LK und 2 GK)

- **Zwei Fächer aus dem Kanon „Deutsch, Mathematik, Fremdsprache“.**

- **Abdeckung aller drei Aufgabenfelder (Kunst oder Musik können das erste Aufgabenfeld alleine nicht abdecken).**

- **Erster Leistungskurs muss Deutsch, Mathematik, eine fortgeführte Fremdsprache oder eine klassische Naturwissenschaft (BI, PH, CH) sein.**

Konsequenzen der Bedingungen für die Wahl der Abiturfächer (2 Fächer aus D, M, FS):

Folgende Abiturfachkombinationen sind – unabhängig von der Wahl als LK oder GK – ausgeschlossen:

- **zwei Naturwissenschaften** (bzw. **NW + nat.-tec. Fach**)
- **Naturwissenschaft + Sport**
- **Naturwissenschaft + Kunst/Musik**

➔ Folgende Kombinationen bedingen **Mathematik** als Abiturfach:

– die Wahl von **Kunst oder Musik**
– die Wahl von **Sport**
– die Wahl von **zwei Fremdsprachen**
– die Wahl von **zwei Gesellschaftswissenschaften**

HITTORF-GYMNASIUM
WAHLBOGEN für die Qualifikationsphase im Schuljahr 2016/2017

NAME: VORNAME:

1. Wahl des bilingualen Zweiges:
Bitte hier nur ankreuzen, wenn weiterhin der **bilinguale Zweig** (mit dem bilingualen Sachfach) gewählt wird: ☐

2. Wahl der Leistungskurse (zwei Leistungskurse müssen gewählt werden, einer aus Block A und einer aus Block B):

BLOCK A

D	E	F	S	M	BI	CH	PH

BLOCK B

D	E	F	S	KU	MU
EK	GE	PA	PL	SW	
M	BI	CH	PH	IF	TC
ER	KR	SP			

Geben Sie hier das Fach an, das bei einer eventuell notwendigen Umwahl im LK-Bereich für Sie ebenfalls als LK in Frage kommt: ☐

3. Wahl der Grundkurse:
Hier ist in jeder Zeile mindestens ein Fach anzukreuzen, sofern nicht bereits eines der Fächer im LK-Bereich gewählt wurde (dabei muss ein fremdsprachliches oder naturwissenschaftlich-technisches Profil gewählt werden); insgesamt sind mindestens acht Grundkurse zu wählen.

Zeile 1	D						
Zeile 2	E	F6	F8	L6	L8	S8	
	F0	I0	L0	N0	S0		
Zeile 3	EK	GE	PA	PL	PS	RK	SW
Zeile 4	M						
Zeile 5	KU	MU	LI				
Zeile 6	BI	CH	PH		IF	TC	
Zeile 7	ER*	KR*	PL				
Zeile 8	SP						

(*) Ordentlich befreite oder nicht verpflichtete Schüler/innen nehmen am Philosophieunterricht teil. Schüler/innen, die schon Philosophie belegt haben, müssen ein weiteres gesellschaftswissenschaftliches Fach wählen.

Bitte beachten:

- ·! Es können nur Fächer aus der Einführungsphase weitergewählt werden. (Ausnahme: Literatur)
- ·! Alle drei Aufgabenfelder müssen abgedeckt werden.
- ·! In der Qualifikationsphase müssen 8 Leistungskurse und mindestens 30 Grundkurse, in der gymnasialen Oberstufe insgesamt 102 Wochenstunden, in der Qualifikationsphase im Durchschnitt 34 Wochenstunden belegt werden.

4. Projektkurse werden im ersten Jahr der Qualifikationsphase als zweistündige Jahreskurse angeboten. Ein Projektkurs bezieht sich auf ein oder mehrere Fächer, die in der Qualifikationsphase als Grund- oder Leistungskurs unterrichtet werden (Referenzfächer). Es kann ein Projektkurs nur dann belegt werden, wenn parallel eines der Referenzfächer gewählt wird.
Ein Projektkurs muss in der Regel als zusätzlicher neunter Kurs belegt werden.
Informationen zu den Projektkursen, die im kommenden Schuljahr angeboten werden, finden Sie in der beigefügten Übersicht.

Falls Sie einen Projektkurs wählen wollen, kreuzen Sie einen Kurs an.

Krieg und Frieden in Europa	**Humanmedizin und soziale Verantwortung**	**Mathe – medial inszeniert**	**TanzTheater**

_____ _____

(Unterschrift Schüler/in) (Unterschrift Erziehungsberechtigte/r)

Der **Wahlbogen** muss vollständig ausgefüllt und unterschrieben **bis zum Dienstag, 05. April 2016 an die Stufenleiter zurück**gegeben werden.

Informationen

im Bildungsportal NRW unter

„Schulform“ – „Gymnasium“

www.schulministerium.nrw.de

- **Broschüre zur gymnasialen Oberstufe**
- **Häufig gestellte Fragen mit vielfältigen Links zu weiteren Informationen**
- **Power-Point-Präsentation zur gymnasialen Oberstufe**

Kontinuierliche Aktualisierung und Ergänzung

Informationen

im Bildungsportal NRW unter **www.standardsicherung.nrw.de**

- **Erläuterungen und Beispiele zu Projekt- und Vertiefungskursen**
- **Erläuterungen zu kompetenzorientiertem Unterricht**
- **Informationen und Beispiele zu den zentral gestellten Klausuren am Ende der Einführungsphase**

(Kontinuierliche Aktualisierung und Ergänzung)

Bilingualer Sachfachunterricht als Grundkurs

Abdeckung
von Belegungsverpflichtungen: **a) im jeweiligen Sachfach (z.B. Geschichte, Biologie) und**
b) in einer weiteren Fremdsprache, sofern auch eine andere Fremdsprache als Grund- oder Leistungskurs belegt wird.

Die Wahl eines bilingualen Sachfachs kann also nicht die Belegung einer durchgehenden Fremdsprache als GK oder LK ersetzen!
Die Wahl eines bilingualen Projektkurses kann keine Belegverpflichtungen im Sachfach oder in der Fremdsprache ersetzen.

Klausurverpflichtungen: gemäß § 14 Abs. 1 und 2 APO-GOSt 2 (entsprechend den Belegverpflichtungen, die abgedeckt werden);
Inhalte und Leistungsbewertung: Orientierung an den Anforderungen des Sachfaches, Berücksichtigung der fremdsprachlichen Leistungen im Rahmen der Darstellungsleistung;
Klausuren/ Abiturprüfung (3. oder 4. Fach): in der Fremdsprache;
Abiturzeugnis: Vermerk zur Belegung des bilingualen Sachfaches.

Die gymnasiale Oberstufe im Überblick

Überblick über die Qualifikationsphase und die Abiturprüfung (mind. 300 P., höchstens 900 P.)

Block II: Abiturprüfung
(mind. 100 P., höchstens 300 P.)

1. LK	2. LK	3. Fach	4. Fach

Abiturprüfung:
2 Fächer aus D, M, FS
Abdeckung der 3 Aufgabenfelder

Schullaufbahnberatung und -planung von der EP bis zum Abitur

Block I: Zulassung: 35 – 40 Kurse: mind. 200 P., höchstens 600 P.

Q2

FHR schul. Teil

Q1

Belegung von 38 – 40 anrechenbaren Kursen
Fortführung als GK oder LK verpflichtend:
- durchgehend bis zum Abitur:
  D, M, eine FS, eine GW, eine NW, SP,
  zweite FS oder zweites nw-tc. Fach
- mind. bis Ende Q1:
  KU/MU (bzw. Ersatzkurse in Q2)
  RE (ersatzweise PL)

Qualifikationsphase:

Belegung von mindestens 38 anrechenbaren Kursen (8 LK plus mind. 30 GK)
- z.B. GK-Bereich: 7 + 7 + 8 + 8
- Vertiefungskurs nicht anrechenbar
- Projektkurs anrechenbar (wie 2 GK)

Versetzungsgrundlage: 10 Fächer

Versetzung, mittlerer Schulabschluss

EF

Zentrale Klausuren		f FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl-fach	Wahlfach	
D	M									VK	VK
D	M	f FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl-fach	Wahlfach	
										VK	VK

Vertiefungskurs (VK) nicht versetzungsrelevant.

Zulassung zum Abitur – Leistungsdefizite (weniger als 5 Punkte)

bei Einbringung von allen 4 Kursen der Abiturfächer

Bei Einbringung von:

35 - 37 Kursen: **7 Defizite**, davon **höchstens 3 Leistungskursdefizite**
38 - 40 Kursen: **8 Defizite**, davon **höchstens 3 Leistungskursdefizite**

Kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden.

In **Block I müssen mindestens 200 Punkte** erreicht werden.

Berechnung der Gesamtqualifikation
Basis: 102 Wochenstunden

Block I (mindestens 200, höchstens 600 Punkte)

- Einbringung von **35 – 40 anrechenbaren Kursen der** 4 Halbjahre der Qualifikationsphase.
- Pflichtkurse gem. § 28 APO-GOSt.
- Leistungskurspunkte zählen doppelt, Grundkurse einfach.
- Endnote im Projektkurs kann im Umfang von 2 Halbjahresnoten auf die Grundkurse angerechnet werden.
- Berechnung gemäß Formel: **E I = (P : S) x 40; z.B.: 215 : 43 (27 GK plus 8 LK) x 40 = <u>200</u>**

  E I = (Gesamt-)Ergebnis Block I

  P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern in vier Schulhalbjahren

- S = Schulhalbjahresergebnisse (Anzahl der „Kurse“)

Block II (mindestens 100, höchstens 300 Punkte):

Leistungen in den 4 Fächern der Abiturprüfung (je fünffache Wertung)

Schullaufbahnbeispiel 1: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

G8

Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch		x	x	x	x	4
2	Englisch	LK	x	x	x	x	4
3	Kunst		x	x	x	x	4
4	Geschichte		x	x	x	x	4
5	Sozialwissenschaften	4.	x	x	x	x	4
6	Mathematik	3.	x	x	x	x	4
7	Chemie	LK	x	x	x	x	4
8	Physik		x	x	x	x	4
9	Religion		x	x	x	x	4
10	Sport		x	x	x	x	4
11	*Vertiefung E*	WStd	34	34	34	34	40
12	*Vertiefung M*						
34 WStd.							
Insgesamt 102 Wochenstunden							

Schullaufbahnbeispiel 2 – Fremdsprachlicher Schwerpunkt

Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Französisch (ab 6)	LK	x	x	x	x	4
3	Latein (ab 8)		x	x	x	x	4
4	Spanisch (neu)		x	x	x	x	4
5	Kunst		x	x	x	x	4
6	Geschichte		--	--	GZ	GZ	2
7	Sozialwissenschaften	4.	x	x	x	x	4
8	Mathematik		x	x	x	x	4
9	Physik	3.	x	x	x	x	4
10	Religion		x	x	--	--	2
11	Sport		x	x	x	x	4
34 WStd.		WStd	35	35	35	35	40
Insgesamt 104 Wochenstunden							

Schullaufbahnbeispiel 3 – weitere Gesellschaftswissenschaften

Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Latein (ab 8)		x	x	x	x	4
3	Spanisch (neu)	4.	x	x	x	x	4
4	Kunst		x	x	--	--	2
5	Geschichte (in Q2)		--	--	GZ	GZ	2
6	Sozialwissenschaften		x	x	--	--	2
7	Erziehungswissenschaft	LK	x	x	x	x	4
8	Geographie		--	--	--	--	--
9	Mathematik		x	x	x	x	4
10	Biologie	3.	x	x	x	x	4
11	Religion		x	x	--	--	2
12	Sport		x	x	x	x	4
13	VK D (in Q2)		--	--	VK D	VK D	--
14	Projektkurs Sozialwiss. (in Q2)		--	--	PK	PK	2
34 WStd.		WStd	35	35	33	33	38
nsgesamt 102 Wochenstunden							

Ein internetbasiertes Planungstool für Schülerinnen, Schüler und Eltern (LUPO)

- **zeigt die Wahlmöglichkeiten in der Schule an,**
- **gibt Planungshilfen und Erläuterungen,**
- **weist auf Planungsfehler hin,**
- **ermöglicht Vorausplanung bis zum Abitur,**
- **dient als Beratungsgrundlage für die Beratungslehrer,**

- ***ersetzt aber keinesfalls die Teilnahme an den Beratungsveranstaltungen der Schule und die persönliche Beratung durch den Beratungslehrer oder die Beratungslehrerin, die allein die Details, speziellen Rahmenbedingungen und Konsequenzen der individuellen Schülerwahlen umfassend im Blick hat.***

Das Planungstool steht den Schulen zur Verfügung und kann grundsätzlich jedem Schüler und jeder Schülerin individuell zur privaten Nutzung zur Verfügung gestellt werden.